

Wie man eine schöne Haarondulation erreicht !

Die Meister der Frisierkunst stimmen überein in der Feststellung, dass die häufigen Behandlungen, die die modernen Moden dem Haar auferlegen, ihm nach und nach seine Lebendigkeit nehmen. Um dem Haar seine Gesundheit wieder zurückzugeben, seine Weichheit, seinen Glanz, gibt es kein besseres Mittel als Pétrole Hahn.

Eine Einreibung mit Pétrole Hahn, nach einer guten Waschung, ermöglicht, graziösere und dauerhaftere Haarwellen zu erhalten. Und um Ihrem Haar Leben und Weichheit zu verleihen, greifen Sie morgens und abends zu Pétrole Hahn, das durch die Einreibung in die tiefen Schichten des Haarbodens eindringt, den Haar- ausfall unmöglich macht und die Schuppen- bildung unterbindet.

ändern zu täuschen und still wie sonst die vielen kleinen Pflichten auszuüben.

Als Helen Krauert sie einmal sah, hob sie hochmütig erstaunt die schmalen Schultern. Und nachher beim Frühstück fragte sie den Gutsherrn:

«Ich habe da vorhin ein junges Mädlein in großer weißer Schürze gesehen. Ist es eine Verwandte?»

Er dachte einen Augenblick nach, dann meinte er:

«Rotblonde Locken?»

«Ja!»

«Das ist die kleine Scholarin. Hat sich's in den Kopf gesetzt, hier zu lernen. Nun, man soll einen jungen Menschen im Drang nicht hemmen, das wird sich ihre Verwandtschaft sicherlich auch gedacht haben. Fräulein Sabine stammt aus sehr guter Familie. Unsere allerdings ein bißchen weiter gelegenen Nachbarn Tirschenreuth auf Tirschenhofen sind verwandt mit ihr.»

Seine gleichgültige Antwort beruhigte das Mädchen.

«Liebe ich ihn?» fragte sich Helen immer wieder. Auch jetzt fragte sie sich das, und da sah sie zufällig auf zwei nebeneinanderliegende schöne Männerhände. Die eine gehörte Friesen und die andere diesem — diesem — Klaus Helmholz. Und beide Hände waren schön und kraftvoll.

Helen war zornig auf sich selbst. Wie kam sie dazu, zwischen Friesen und Helmholz auch nur einen Vergleich zu ziehen? Und hatte sie das in letzter Zeit nicht schon wiederholt getan?

Klaus Helmholz' spöttische Blicke gingen über sie hinweg. Das Mädchen bemerkte es und war empört. Wie kam dieser Bauer dazu, sie kränken zu wollen? Und Helen unterhielt sich desto eifriger mit Rudolf Friesen, der ihr lächelnd dies und das von seinen Reisen erzählte. Helen sagte, sie müsse unbedingt mal einen Bock schießen. Einen richtigen kapitalen! Worauf ihr Vater sagte, Böcke schieße jeder mal, es brauche nicht gleich ein Kapitaler zu sein.

Seinen Witz begoß er ausgiebig mit dem guten Wein, den es zum Frühstück gab.

Und Klaus Helmholz meinte:

«Jagende Frauen sind mir nichts Liebliches. Eher schon eine junge Mutter, deren Glück Mann und Kinder sind.»

Was bringt

RADIO-LUXEMBURG

230 kH. • 1304 m. • Stärke in kw. 200

diese Woche!

Sonntag, den 11. Juli

11.55, 17.00, 20.55: Tour de France, 10. Etappe.

Montag, den 12. Juli

12.00: Konzert des Orchest. für die schweizer Hörer. 13.00: Eine Viertelstunde Tanzmusik der Jazzband. 13.45: Eine Viertelstunde m. Yvonne Printemps. 18.00: Die halbe Stunde Kunst in d. Schule. 19.45: Hörbericht über den Tour de France: Ruhetag in Nizza. 21.15: Radio-Luxbg. Musikalisches Allerlei mit Paulette Mauve. 22.20: Unterhaltungskonzert des Orchesters.

Dienstag, den 13. Juli

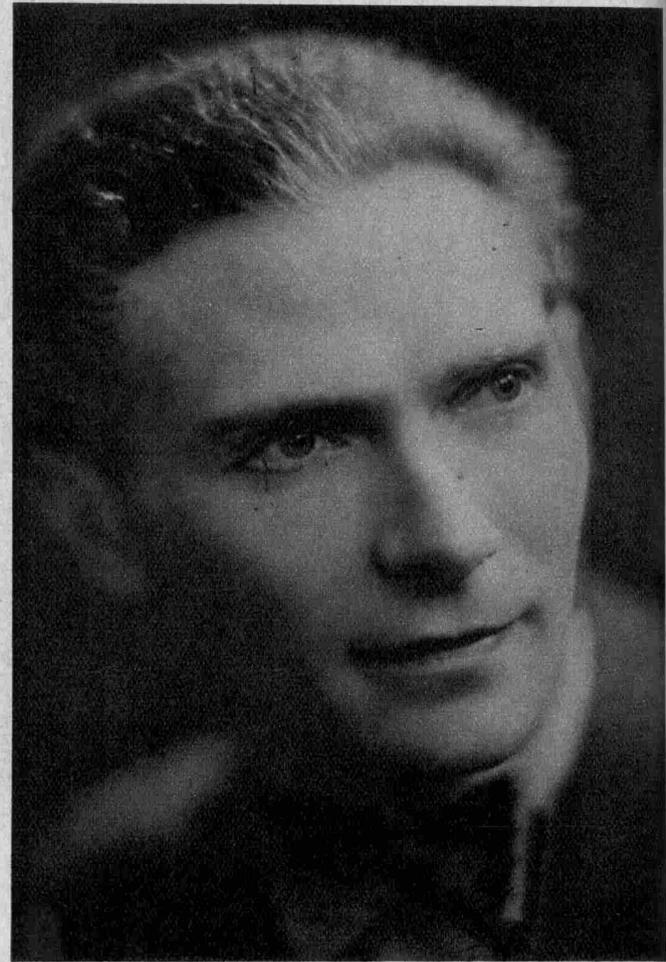
7.40, 12.55, 16.30, 19.45: Tour de France, 11. Etappe. 12.00: Konzert d. Orchest.: Opernmusik. 13.05: Eine Viertelstunde mit Johann Strauß. 14.10: Kulinarische Plauderei von Oscar Schieb. 21.00: Uebertragung aus der „Comédie des Champs-Élysées“

Mittwoch, den 14. Juli

7.40, 13.15, 16.30, 19.45: Tour de France, 12. Etappe. 12.00: Konzert d. Orchest. für die Schweizer Hörer. 13.25: Zum Nachtisch: Kulissen. 17.30: Viertelstunde für die Frau. 21.50: Tanzkonzert des Orch. unt. Mitwirkung von Margarete Brullez, Solistin der Brüsseler Konservatoriums Konzerte.

Donnerstag, den 15. Juli

7.40, 13.20, 16.30, 19.45: Tour de France, 13. Etappe. 12.00: Konzert d. Orch.: Märsche und Walzer. 13.40: Zum Nachtisch: Gesichter der Welt. 18.10: Die halbe Stunde für die Kinder. 21.30: Sinfoniekonzert d. Orchest. unter Mitwirkung des Pianisten Jacques Février.



Der Violinist Felix Kreusch

wirkt mit in Radio-Lux. am Freitag, den 9. Juli um 22.30 Uhr.

Freitag, den 16. Juli

12.00: Unterhaltungskonzert d. Orch. 13.00: Eine Viertelstunde Tanzmusik d. Jazzband. 13.25: Zum Nachtisch Was das Wochenende verspricht. 15.30: Englisches Konzert, Orch. 19.45: Tour de France: Ruhe in Perpignan. 21.45: Radio-Lux. Hörbericht: Aktualitäten. 22.30: Kammermusik

Samstag, den 17. Juli

7.40, 11.50, 17.55, 19.47: Tour de France, 14. Etappe. 12.10: Unterhaltungskonzert der Jazzband. 13.45: Der Bariton Victor Jaans singt. 14.10 u. 17.30: Die Stunde für die Frau. 14.40: Letzeburger Halef Stonn. 21.30: Sinfoniekonzert des Orch. unter Mitwirkung des Pianisten René Delporte.

«Hm! Ich meine — hm, das Thema — hm.»

Herr Krauert schluckte und fand nichts weiter. Er dachte, daß hier seine gute Frau mit zuhören müsse. Du lieber Himmel! Aber das Mädlein, die Helen, würde es schon nicht weiter übernehmen. Richtig, das konnte erbäulich werden, denn Helen und Klaus Helmholz fuhren wie zwei Kampfahne aufeinander los.

«Jeder hat seinen eigenen Geschmack und darf ihn haben,» sagte Helen, und es klang beinahe verächtlich.

«Stimmt, stimmt, darum hab' ich ja meine Meinung auch gesagt,» sagte Klaus.

«Es gehört sich nicht!» fuhr Helen auf.

«Ach! Ja, da sind wir eben wieder beim Geschmack. Ich liebe keine Wal-

küren, ich liebe eine sanfte feine Frau, die für mich da ist und mir liebe Kinder schenkt.»

«Das ist kein Stoff für diese Runde, das müßten Sie sich selber sagen, aber Sie sind eben immer —»

«Ein ungehobelter Mensch gewesen, vollendete der Beleidigte selber ganz sachlich.

Helen schwieg. Und ihr Vater unterhielt sich wie ein alter eingefleischter Händler über die neuesten Viehpreise. Und Friesen tat auch, als wäre er mit Papa Krauert allein auf der Welt.

Das gab nun manchmal solche Stunden. Und niemand wußte, daß dann jedesmal ein junges Herz sich in tausend Qualen wand.

(Fortsetzung folgt.)